



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

I. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname	Giftweizen N Prod-Nr. 603, 605, 608, 609
Hersteller / Lieferant	W. Neudorff GmbH KG An der Mühle 3, D-31860 Emmerthal Telefon +49- (0) 5155/624-0, Telefax +49- (0) 5155/6010, Telex -- E-Mail info@neudorff.de Internet www.neudorff.de
Auskunftgebender Bereich	Betriebsleitung / Labor Telefon +49- (0) 5155/624-102 (-165)
Notfallauskunft	Giftzentrale Berlin Telefon +49- (0) 30/19240
Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)	Rodentizider Köder gegen Ratten und Mäuse.

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung
Auslieferungstiger Giftköder zur Bekämpfung von Feldmäusen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[%]	Einstufung
001314-84-7		Zinkphosphid	2,5	T+,R10-15-28

3. MÖGLICHE GEFAHREN

R-Sätze

- | | |
|----|---|
| 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| 29 | Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. |
| 32 | Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. |

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei unsachgemäßer Anwendung kann es bei Haustieren zu Vergiftungen/Sekundärvergiftungen kommen.
Zinkphosphid bildet bei Kontakt mit Wasser/Feuchtigkeit sehr giftigen Phosphorwasserstoff.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Bei Vergiftungen mit Giftweizen ist eine Behandlung auf PH3-Vergiftung durchzuführen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Falls erforderlich, Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.

Vorsicht: PH3-Gase sind giftig - beachten bei Atemspende!

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Erbrechen auslösen, falls Patient bei Bewusstsein, ärztliche Hilfe.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Atemlähmung.

Bewusstlosigkeit

Gastrointestinale Beschwerden.

Kreislaufkollaps

Übelkeit

Lungenödem

Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren

Bei Vergiftung Atemlähmung eventuell erst nach 24-48h.

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Elementarhilfe.

Kein spezifisches Antidot bekannt. Behandlung symptomatisch.

Nach Verschlucken: Magenspülung mit Permanganatlösung.

Dekontamination.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Löschpulver

trockener Sand

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser

Kohlendioxid

Schaum

Wasserdampf

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Phosphorwasserstoff

Phosphoroxide (z.B. Phosphorpentoxid)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Vollmaske mit Atemfilter B2-P2 oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen!



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise

Feuchtes Material nur in offene Gefäße füllen; ausreichende Belüftung gewährleisten!

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang

Gebrauchsanweisung beachten.

Ratten- und Mäuseköder dürfen nicht offen ausgesetzt werden - geeignetes Verfahren verwenden!

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei Berührung mit Wasser werden leichtentzündliche Gase (PH₃) freigesetzt.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Säuren fernhalten.

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Trocken lagern.

Kühl lagern.

Lagerklasse II

Angaben zur Lagerstabilität

Nur original geschlossene Gebinde sind länger haltbar.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ml/m ³]	Bemerkung
007803-51-2	Phosphin	MAK	0,14	0,1	

Atenschutz

nicht erforderlich



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

Handschutz

Schutzhandschuhe

Augenschutz

nicht erforderlich

Körperschutz

nicht erforderlich

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Staub nicht einatmen.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Farbe	Geruch
Körner	rot	fast geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert im Lieferzustand	nicht anwendbar				
Zustandsänderung Fest/Flüssig					Erweichung des Körnerüberzuges bei 60°C.
Flammpunkt	nicht anwendbar				
Entzündlichkeit Fest	nicht erforderlich				
Entzündlichkeit Gas	nicht anwendbar				
Schüttdichte	0,600-0,700 kg/ m ³ *10E2				
Löslichkeit in Wasser	unlöslich				Langsame Zersetzung des Zinkphosphids unter Bildung von PH ₃ .
Viskosität l	nicht anwendbar				

Brandfördernde Eigenschaften

Bei Kontakt mit Wasser entstehen leicht entzündliche Gase.

Weitere Angaben

Geruch von PH₃: knoblauchartig



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit setzt brennbare Gase frei.

Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit setzt giftige Gase frei.

Zu vermeidende Stoffe

Wasser/Säuren

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Phosphorwasserstoffe

Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	45 mg/kg	Ratte		Bezogen auf reines Zinkphosphid!
Reizwirkung Haut	nicht reizend			
Reizwirkung Auge	nicht reizend			
Sensibilisierung Haut	nicht sensibilisierend			
Sensibilisierung Atemwege	nicht sensibilisierend			

Erfahrungen aus der Praxis

Im Magen Zersetzung zu PH₃, der wichtige Fermentsysteme blockiert und ein starkes Stoffwechsel- und Nervengift darstellt.

Dieses führt durch zentrale Atemlähmung/Lungenödem/Kollaps zum Tode.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeine Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Präparat ist giftig für Wirbeltiere, Fische, Vögel und Fischnährtiere.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel

02 01 08*

06 13 01*

Abfallname

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

Empfehlung für das Produkt

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Behandlung von Sonderabfall einer Sonderabfallentsorgung zugeführt werden.

Empfehlung für die Verpackung

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Allgemeine Hinweise

Haushaltsmengen können bei der örtlichen Schadstoffsammlung abgegeben werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Weitere Angaben zum Transport

Das Mittel ist kein Gefahrgut.

im Sinne der GGVS/GGVE; (Gemäß Bundesmin. f. Verkehr, AZ 13/26.00.70-03-9/89-20 W 95)

15. VORSCHRIFTEN

Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 29 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
- 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

S-Sätze

- 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 14 Von Wasser fernhalten.
- 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2,5 % Zinkphosphid

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse I Selbsteinstufung

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

zu beachten: TRGS 514 "Lagerung sehr giftiger und giftiger Stoffe in Verpackungen und ortsbeweglichen Behältern"



Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 14.05.2004

Überarbeitet 21.11.2003

Giftweizen N

| 16. SONSTIGE ANGABEN

| Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Unterliegt als zugelassenes Pflanzenschutzmittel dem Selbstbedienungsverbot.

Weitere Informationen

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten; sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 10 Entzündlich.

R 15 Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.

R 28 Sehr giftig beim Verschlucken.